

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.



N^o 151.

Freitag den 1. Juli

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Parfümerien.

Französische Parfümerien
aus den Häusern
Pinaud, Violet, Lubin, Dorin,
Piver, Gellé frères etc.

Englische Parfümerien
aus den Häusern
Atkinson, Bayley, Rimmel,
Cosnell etc.

Haupt-Depot
von nur
echtem Kölnischen Wasser.

Haupt-Depot
von
Eau de Botot, Sozodont und
Eau de Pierre.

Niederlage
unschädlicher, chemisch unter-
suchter
Haar- und Bart-Färbemittel.

Elegant eingerichtete Salons

zum

Haarschneiden, Frisiren & Rasiren.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Damen-Salon abgesondert.



Coiffeur-Parfumeur,

5 Kranzplatz 5.

Geschmackvollste und solideste Anfertigung jeder
künstlichen Haararbeit.

Billige, aber feste Preise.

! Aufmerksame Bedienung !

6235

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Toilette-Artikel.

Grösste Auswahl
in Kämmen und Bürsten
jeglicher Art:

Bade- und Toiletteschwämme,
Reiserollen, Buchholz-Waaren,
Pariser Nadeln, Aufsteckkämmen,
Crystallspiegel, Puderboxen und
Puderquasten, Riech-Flaschen,
Seifendosen, Nagel-Scheeren,
Nagelfeilen, englische Stahl-
drahtbürsten etc. etc.

Grosse Auswahl
in
Toilette-Kasten nebst Spiegeln
mit und ohne Einrichtungen.

Alle Arten der elegantesten und
einfachsten
Zerstäuber.

Garantirte Zahnbürsten,
die keine Borsten verlieren,
in grösster Auswahl.



Heftige Ludwigs-Eisenbahn.

Aus Anlaß der am 3. Juli in Ems stattfindenden Regatta
werden zum Anschluß an die entsprechendenzüge der Nassauischen
Eisenbahn in Limburg Extrazüge von und nach Frankfurt
und Wiesbaden in nachstehendem Fahrplane befördert:

Abfahrt in Frankfurt (Ostbahnhof)	6 ⁷ Morgens.
" " (Fahrtthor)	6 ²⁰ "
" " Wiesbaden	6 ⁴⁷ "
Ankunft " Limburg	8 ⁵⁹ "
" " Ems	10 ⁵ "
Abfahrt " Limburg	8 ⁹ Abends.
" " Wiesbaden	9 ⁵⁹ "
Ankunft " Frankfurt (Fahrtthor)	11 ³⁴ "
" " (Ostbahnhof)	11 ⁵⁶ "
" " "	12 ⁹ Nachts.

Zum Extrazug nach Limburg werden von allen Stationen,
an welchen der Zug anhält, Billete zum einfachen Fahrpreis
ausgegeben, welche im Extrazug von Limburg zur freien
Rückfahrt berechtigen.

W a i n z, den 29. Juni 1881.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

Die Special-Direction.

297

Geschäfts-Üebernahme & Empfehlung.

Dem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden, Be-
kannten und werthen Nachbarschaft erlaube mir ergebenst
anzuzeigen, dass ich mit dem heutigen Tage das von Herrn
A. Brunnenwasser innegehabte

Colonialwaaren- und Delicatessen- Geschäft

34 Webergasse 34 (nahe der Langgasse)

käuflich übernommen und unter der Firma

Christ. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, durch gute Waare,
billigste Preise, reelle und aufmerksamste Bedienung mir
das Vertrauen meiner werthen Kunden zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Christian Keiper.

Wiesbaden, den 1. Juli 1881.

15384

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

Jamin.

11203

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr wird in dem **Pfandlokale Kirchgasse 30** dahier 1 Pferd (Sched), 1 Landauerwagen, 1 Milchwagen, ein einspänniges, silberplattirtes Pferdegeschirr und 1 Häckselmaschine gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Gegenstände befinden sich noch in einem guten Zustande und können dieselben Sonntag den 3. Juli von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr bei dem Unterzeichneten Kirchgasse 18 dahier angesehen werden.

Wiesbaden, den 30. Juni 1881.

15394

Kollstadt. Gerichtsvollzieher.

Veuve-Cliequot-Ponsardin.

Heldsieck-Monopole, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Btl.

Hoflieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Niederlage bei

C. H. Schmittus. 15397



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Rechten Rheinsalm, lebende Hechte, lebende Karpfen, lebende Barsche, lebende Schleien, lebende Aale, sowie Steinbutt, Seezungen, frisch eingetroffene Schollen (zum Baden) und frische Schellfische empfiehlt
15387

A. Prein.

Eine anständige Wittve ist gesonnen, die Aufsicht und nützliche Beschäftigung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren aus bürgerlichen Familien zu übernehmen und zu leiten, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Die Eltern werden höflichst gebeten, die geneigten Anmeldungen ihrer Kinder Kerostraße 13 im 3. Stock zu machen. 15322

Verschiedene Kapitalien zu billigem Zinsfuß in hiesiger Stadt, sowie aufs Land auszuleihen.

J. Imand, Weilstraße 2. 184

25,000 Mk. 1. Hyp. zu 5% auf ein gutes Haus in Bad Schwalbach sof. gef. d. Fr. Weilstein, Bleichstr. 21. 15355

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

am Samstag in der Rheinstraße ein Paket, enthaltend „Der Deutsche Herold“. Abzugeben Rheinstraße 60. 15269

Ein geschlossenes **Korallenfettchen** mit **Kreuz** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adolphstraße 1, 1 Tr. h. 15346

Verloren ein **kleines Korallenfettchen**. Um freundliche Rückgabe wird gebeten Mauerstraße 12, 1 Tr. h. r. 15389

Ein **schwarz-seidener Schirm** mit Elfenbeingriff, **E. A.** gezeichnet, wurde im Dambachthal-Wald auf einer Bank am Brunnen liegen gelassen. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 4, I. 15340

Mein **seidener Regenschirm** mit meinem Namen darauf ist irgendwo stehen geblieben; bitte denselben gütigst abzugeben Adelheidstraße 21. **Gastell.** 15165

Gefunden ein **neuer Kinderschuh**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Stiftstraße 18b. 15390

Ein **junger Voger** zugekauft Sommerstraße 1. 15388

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen, welches gut ausbessern und Kleider machen kann, sucht noch Kunden. Näh. Moritzstraße 9, Hinterh. 15327

Eine j. Frau sucht **Monatstelle**. N. Moritzstraße 28, Stb. 15336

Eine **Waschinen-Näherin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näh. Exped. 15334

Eine Dame aus anständiger Familie, etwas musikalisch, sucht Stelle bei einer Dame oder einem einzelnen Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 15321

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Mauerstraße 21, 2 Treppen hoch. 15319

Frau Stern's Bureau, Mauerstraße 13, 1. Stock, empfiehlt und placirt **Dienstpersonal** aller Branchen. 15143

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Hirschgraben 5, 1 Stiege hoch links. 15345

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verrichtet, sowie 2jähriges Zeugniß besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 15405

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein, mehrere starke Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näh. Ellenbogengasse 15. 15360

Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus-, Zimmer- und Kinder mädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 15403

Ein gewandtes Zimmermädchen, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 15405

Ein tüchtiges Zimmermädchen, besonders im Nähen, Serviren und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Offerten unter „Zimmermädchen“ in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15392

Ein feineres Mädchen sucht hier oder answärts Stelle zu größeren Kindern oder zu einer Dame. Näheres in der Expedition d. Bl. 15391

Ein Fräulein, welches die **feine Küche**, das Nähen und Bügeln, sowie die Führung des Haushaltes versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15406

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige **Kleidermacherinnen** gesucht bei Frau **Cl. Bindhardt,** Mauerstraße 14. 15339

Ein Mädchen wird zum Waschen und Putzen für zwei Tage in der Woche gesucht Langgasse 31. 15395

Ein Mädchen gesucht Köberallee 2. 15263

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine mit guten Zeugnissen versehene ordentliche Person in gekochten Jahren, welche gut kochen, waschen und plätten kann, auch die sonstigen häuslichen Arbeiten mitübernimmt, wird zum 1. August zur Führung einer kleinen Wirthschaft bei einem älteren Herrn nach außerhalb gesucht. Gehalt 240 Mk. Meldungen nebst Zeugnisausschnitten sind unter R. M. 672 an **Haasenstern & Vogler** in **Magdeburg** schriftlich einzusenden. (H 54197.) 300

Gesucht eine tüchtige **Restaurations-Köchin** und ein **Kinder mädchen** kl. Schwalbacherstraße 9, Part. r. 15337

Ein einfaches Mädchen, im Stopfen und Ausbessern geübt, sowie ein braves, im Bügeln erfahrenes Mädchen werden gesucht Rheinstraße No. 1. Eingang durch's Thor, erste Thüre rechts. 15331

Gesucht eine **Buffetfräulein**s, 3—4 feine bürgerliche Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 3 feine Stubenmädchen, 4—6 Mädchen für allein, 2 Kinder mädchen, 1 **Küchenmädchen** durch Frau **Herrmann,** Ellenbogengasse 15. 15360

Ein ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 34 Barterre rechts. 15343

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Taunusstraße 25, 3 Stiegen hoch links. 15377

Adlerstraße 12 wird ein reinliches Mädchen gesucht. 15375

Louisenstraße 16 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 15363

Kellnerinnen, mehrere tüchtige, sofort gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 15403

Gesucht ein feines Hausmädchen, 2 Mädchen für Küche und Hausarbeit, 1 braves Mädchen zu Kindern, sowie Küchenmädchen durch **Wintermeyer,** Häfnergasse 15. 15404

Eine **Köchin,** welche sich auch Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht Adelheidstraße 20, Barterre. 15341

Ein ordentliches Mädchen wird zum 7. Juli gesucht Taunusstraße 26 im Laden. 15356
 Ein gefetztes, in allen Hausarbeiten und im Kochen erfahrenes Mädchen wird auf gleich oder in 14 Tagen gesucht. Näheres Emserstraße 23, Parterre. 15187
 Gesucht sofort eine Weißzeug-Haushälterin nach auswärts durch Ritter, Webergasse 15. 15403
 Stellenfuchende jeden Berufs placirt und empfiehlt stets das Bureau „Germania“, Dresden. 15386
 Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche für nur Hausarbeit. Näh. Webergasse 37, 1 Tr. h. 15380
 Ein gutempfohlenes Hausmädchen nach Basel gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15403
 Gesucht: Hotel-Köchinnen, eine feine Kellnerin, ein Zimmermädchen mit Sprachkenntnissen, sowie Haus- und Küchenmädchen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15405
 Ein Maler gesucht Walramstraße 1. 15382
 Ein wohlherzogener Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. Näheres Schulgasse 13. 15351
 Ein Tapezire-Geherling gesucht. Näh. Exped. 15328
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine ruhige Beamtenfamilie von zwei Personen sucht eine schöne, unmöblirte Wohnung, bestehend aus drei geräumigen, hohen Zimmern, einem Cabinet, Küche, Boden- und Kellerraum, mit Mitbenutzung der Waschküche, auf 1. oder 15. September zu miethen. Adressen unter P. C. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15320
 Gesucht auf 1. October ein Logis von 3-4 Zimmern mit Werkstätte. Näh. Exped. 15338

Gesucht

auf 1. October c. von einer kinderlosen Familie eine **Hochparterre-Wohnung**, bestehend aus 4-5 Zimmern und Zubehör, in der Nähe der Cur-Anlagen. Gesl. Offerten beliebe man unter V. K. in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. 15354

Zum October sucht ein einzelner Herr eine unmöblirte freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Küche und Raum für drei Dienstkboten in der Nähe des Curhauses und am liebsten in einer Villa. Gesl. Anerbietungen mit Preisangabe werden unter H. H. 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15342

Gesucht

zum 1. October in guter Gegend eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern und etwas Garten, Hochparterre oder 1. Stock. Offerten unter F. K. 75 in der Expedition d. Bl. erbeten. 15374

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht vom 15. September an für den Winter eine möblirte Wohnung von 3 zusammenhängenden Räumen mit Bedienung. Anerbieten mit Preisangabe sub B. B. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15357

Eine anständige Frau nebst ihrer Tochter sucht auf gleich ein unmöblirtes Zimmer in einem anständigen Hause. Näh. Kirchhofsgasse 6 bei Frau Petry. 15364

Ein älteres, kinderloses Ehepaar, prompte Miethzahler, sucht zum 1. October in ruhigem Hause eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 800 Mark. Offerten unter W. C. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15376

Angebote:

Zum 1. October sind 4 Zimmer und Zubehör in der Nähe der Adolphsallee an eine kinderlose Familie oder 2 Damen billig abzugeben. Gesl. Offerten unter Chiffre W. O. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15324
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. 15401

Adelheidstraße 29 ist Hochparterre (Edlogis) eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 31. 15260

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Die Wohnungen können Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr eingesehen werden. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 15333

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermieten. 15379

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373

Frankfurterstraße 16 sind 4 elegant möblirte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 15290

Helenenstraße 30 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 15344

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 15372

Hermanstraße 3 im Hinterhaus hübsche, kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 15366

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 15325

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 16, ganz nahe der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15323

Kirchgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15391

Louisenstraße 41, Parterre, sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 15367

Dranienstraße 14, Parterre, sind 4 Zimmer u. zu vermieten. Näheres Morikstraße 9, Parterre. 15347

Schwalbacherstraße 20 (Allee-Seite) ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15348

Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder in 2 Wohnungen, jede in 2 Zimmer, Küche, Dachkammer u. getheilt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 15359

Stiftstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammern u., sowie die Frontspitz-Wohnung auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 15358

Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15326

Taunusstraße 55, Bel-Etage, bestehend aus 3 gut möblirten Zimmern, ganz oder getheilt zu vermieten. 15368

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15381

Ein möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, Hth., 2 St. 15369

Zwei möblirte Zimmer in einem guten, stillen Hause an der Adolphsallee an eine ältere Dame auf 1. October zu vermieten, auf Wunsch mit Küche und Zubehör. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. N. Exp. 15385

Eine freundliche Mansarde (heizbar) ist auf gleich zu vermieten bei J. Gertenheyer, Neugasse 5. 15399

In **Sonnenberg** sind 2 Wohnungen sofort zu vermieten bei Rutscher Meyer. 15371

Schierstein.

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15329

Friedrichstraße 28 Geladen mit Wohnung zu verm. 15352

(Fortsetzung in der Beilage.)

Von nächsten Montag an:

Ausverkauf der Reste.

M. Wolf „Zur Krone“.

277

Heute Freitag

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Teppichen und Vorlagen aller Art und jeden Genres, Tischdecken und Bettdecken

im

Saalbau Nerothal,

16 Stiftstraße 16.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Sonntag den 3. Juli c. Nachmittags 3 Uhr findet unter diesjähriges Waldfest unter den Eichen „Zur Bürgerschützenhalle“ statt. Wir laden hierzu unsere sämtlichen Mitglieder mit dem Ersuchen um allgemeine Beteiligung und mit dem Bemerkten ein, daß ein reichhaltiges Programm zum Vortrag gelangt. Freunde der Musik sind uns willkommen.

Der Vorstand.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, werde ich bei diesem Waldfeste ein vorzügliches Glas Bier à 15 Pfg., sowie gute Speisen aller Art verabreichen und die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen suchen.

Der Restaurateur der Bürgerschützenhalle:
Friedrich.

15393

Bügelöfen,

beste Systeme, für Wäscherinnen, Hotels und Private, sowie Waschmaschinen empfiehlt

C. Kalkbrenner, Herd- & Defensfabrik,

14170

10 Friedrichstraße 10.

Polstermöbel,

Reine, gut gearbeitete billigt bei

15400

Theodor Sator, Tapezierer,

Louisenstraße 5.

Ein Sopha mit 6 Stühlen, brauner Ripps, neu, ein ovaler Tisch, Waschconsolle, Nachttisch u. billig zu verkaufen kleine Burgstraße 1, 1. Stod.

15402

Weisse Unterröcke

in Shirting, Battist, Piqué und Flanell, sowie grosse Auswahl in farbigen Röcken bei

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Placirungs-Bureau befindet sich von heute an nicht mehr Marktstraße 29, sondern

15 Ellenbogengasse 15.

15362

Frau Herrmann.

Moussirenden Schaumwein.

Rheingold à Mark 4. 25, Kaiser-Seet à Mark 3. 25.

15398

C. H. Schmittus, Adolphstrasse 10.

Ich empfehle stets

15361

frisch gebrannten Kaffee

(eigene Brennerlei):

Java	per Pfund	Mr.	1.20.
Honduras	"	"	1.30.
blauen Java	"	"	1.40.
Ceylon mit Java	"	"	1.50.
Ceylon mit Demarary	"	"	1.60.
Ceylon mit gelbem Java	"	"	1.70.
Menado mit Perl	"	"	1.80.
Perl und ächten arab. Mokka	"	"	1.80.
braunen Java und feinsten Perl	"	"	2.—

Rohen Kaffee in großer Auswahl von Mr. 1 an bis Mr. 1.70 per Pfund.

Bei Mehrabnahme Engros-Preise.

Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.

Neue Fischhalle



Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Eingetroffen in Eis verpackt: Sehr frische Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles), billige Steinbutt (Turbot), frische Matkellen, sehr schöner Rheinsalm, Flussfische, lebende Krebse u.

174

F. C. Hench, Hoflieferant.

Noch 100 Malter

garantirt gut kochende Kartoffeln per Kumpf 24 Pfg., per Malter 6 Mark, empfiehlt

15365

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

Bekanntmachung.

Wegen gänzlicher Abreise einer englischen Herrschaft wird nächsten **Wittwoch den 6. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,** in dem Saale

15 Mauergasse 15

ein hochfeines, fast neues **Mobiliar** unter nachstehenden Gegenständen durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

In Eichen: 1 feingeschnitztes Büffet, 1 Patent-Ausziehtisch, 12 Speisezimmerstühle, 1 Servirtisch, 1 eleganter Spiegel, 1 Nähtisch, sowie Vorhänge mit Gallerien.

In Mahagoni: 1 eleganter Theetisch, 1 Spieltisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Console, 1 Nähtisch, 1 braune Plüsch-Garnitur, 1 ovaler Spiegel, 1 sehr großer Pfeilerspiegel, 1 feiner Smyrna-Teppich, 1 Toilettenspiegel.

In Nußbaumen: 6 complete Betten, worunter 4 mit gestochenen, hohen Häuptern, einzelne Bettstellen, 6 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränken, 4 verschiedene, zweithürige Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1 sehr großer Spiegelschrank, 6 verschiedene, vierschubladige Kommoden, 2 Console, ovale und viereckige Tische, 1 Schreibkommode, 1 Herr- und 1 Damenschreibtisch, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, Kleiderstöße, Handtuchhalter, 1 Salon-Garnitur mit Vorhängen und Portièren, 24 Barockstühle, 1 Pompadour in türkischem Stoff, einzelne Sopha's, Sessel, Rohr- und Strohstühle.

Diverses: 2 große Salonteppeiche, 4 feine Plüschteppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, Tischdecken, 2 seidene Bettdecken, Bettkissen, gesteppte Decken, 12 Blatt Vorhänge und Gallerien, 2 Duzend Betttücher, Handtücher, Tischtücher, Deckbetten, Kissen, Blumeaux, Roßhaar- und Seegrass-Matrazen, 1 Tafeltuch mit Servietten, 1 Diensthötenbett, tannene Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachtschränken, Waschtische, 1 spanische Wand, 6 große Oelgemälde, 1 schwarzer Salonspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 sehr großer Pfeilerspiegel in Gold, ovale und viereckige Spiegel, 1 Punsch-Bowle, 2 Kaffee-Services, 2 Salonlampen, Figuren, Vasen, 6 vollständige Waschgarnituren, 4 Duzend flache und tiefe Teller, Suppenterrinen, flache und tiefe Schüsseln, Tassen, 1 Küchenschrank, Ausrichte zc.

Bemerkt wird, daß **sämmtliche Gegenstände zu jedem annehmbaren Preis** zugeschlagen werden.

Jacob Martini, Auctionator.

166

Garten - Restauration

des

Grand Hôtel Schützenhof, Wiesbaden.

Sonntag den 3. Juli:

Lagerbier

aus der ersten **Culmbacher Actien-Brauerei.**

Anstich um 5 Uhr Nachmittags. 300

Männergesang-Verein. 75

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Gesamt-Probe im großen Saale.

„Altensteiner Conferenz“

heute Abend 9 Uhr. 15312

Gartenbau-Verein.

Sonntag den 2. Juli Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung** im Vereinslokale „Zum Deutschen Hof“.

38

Der Vorstand.

Einem verehrl. Publikum die ergebene Anzeige, dass ich unter dem Heutigen das von mir seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Platze **Kirchgasse 22** betriebene

Uhren- und Telegraphen-Geschäft

an Herrn **C. Kemmer** abgetreten habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank erstatte, bitte ich, auch solches meinem Nachfolger entgegenzubringen und zeichne

Hochachtungsvoll

H. von der Heydt.

Wiesbaden, den 1. Juli 1881.

Bezugnehmend auf Obiges wird es mein Bestreben sein, auch für die fernere gedeihliche Entwicklung des Geschäftes zu wirken und mir das Vertrauen der mich Beehrenden durch reelle, prompte Bedienung zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll

15383

C. Kemmer.

Ein **Damenkoffer** mit Einsatz zu verkaufen Frankenstr. (Besel'scher Garten). 15353

Ein großer **Marktstand**, neu, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Marktstraße 12 bei Bornheimer. 15349

Aus dem Reiche.

* (Ueber den Verlauf der Krankheit der Kaiserin) berichtet der „Reichs-Anzeiger“: „Am 23. Juni Nachmittags, bald nach der Rückkehr der Kaiserin von ihrem Besuche bei dem Kaiser in Ems, stellten sich Unterleibsbeschwerden ein. Es gelang, die Krankheitserscheinungen bis zum Samstag zu mildern, jedoch ergab sich die mögliche Nothwendigkeit einer Operation. Von dem Leibarzt der Kaiserin, Dr. Velten, wurde mit Genehmigung des Kaisers Professor Busch von Bonn am Sonntag herbeigerufen. Dieser traf am Abend ein und schritt am Montag früh um 10 Uhr zur Operation, gemeinsam mit Dr. Lauer und Dr. Velten. Die Kaiserin, welche vor der Operation das heilige Abendmahl genommen, befand sich nach dem glücklichen Verlauf der anderthalb Stunden währenden Operation den Umständen nach in befriedigendem Zustande, welcher bis jetzt keine Aenderung erfährt. Der Leibarzt Dr. Schliep wurde von Baden-Baden gleichfalls an das Krankenbett der Kaiserin gerufen.“ — Das Bulletin über die Kaiserin vom 29. Juni sagt: „Kein Fieber mehr; Beginn besserer Functionen des Organismus, noch etwas nervöse Schwäche.“ — Am Mittwoch traf außer der Großherzogin von Baden auch der Kaiser wieder in Coblenz bei der Kaiserin zum Besuche ein. — Wie die „National-Zeitung“ erfahren haben will, soll die Krankheit der Kaiserin unmittelbar, nachdem Ihre Majestät ein kaltes Getränk zu sich genommen, zum Ausbruch gekommen sein.

* (Prinz Karl von Preußen) beging am Mittwoch seinen 81. Geburtstag. Da er, wie im preussischen Königshause üblich, mit dem vollendeten 10. Lebensjahre in die Armee trat, so feierte er gleichzeitig sein 70jähriges Dienst-Jubiläum. Der Kaiser hatte deshalb befohlen, daß sämtliche Artillerie-Generäle der Armee, sowie die Commandeure der Regimenter, deren Chef der Prinz ist (12. Infanterie-Regiment, 3. und 18. Feld-Artillerie-Regiment, 3. Fuß-Artillerie-Regiment und 15. Ulanen-Regiment), dem Generalfeldzeugmeister der Armee zu diesem Tage ihre Glückwünsche darbringen. Der Gesundheitszustand des Prinzen ist, wie aus Berlin gemeldet wird, ein vorzüglicher. Besonders der Aufenthalt in Wiesbaden ist dem Prinzen vortreflich bekommen. — Aus Anlaß des Geburtsfestes hat Prinz Karl eine Erinnerungs-Medaille prägen lassen, von welcher je ein Exemplar in Silber sämtlichen Beamten, sowie allen zur Haushaltung des prinzipalischen Palais gehörenden Personen übergeben worden ist. Die Medaille zeigt auf der Vorderseite das Profil-Kopfbild des Prinzen mit der Umschrift: „Karl, Prinz von Preußen. Geb. den 29. Juni 1801.“ Die Rückseite trägt in der Mitte auf zwei freigelegte übereinanderliegenden Fahnen und Kanonenröhren den Stern des hohen Ordens vom Schwarzen Adler, überragt von der preussischen Krone und dem Adler, darunter am Bande den Orden pour le mérite. Das Ganze ist von einem nach oben zu offenen Lorbeerkranz umschlossen. Die Umschrift der Rückseite lautet: „Zur Erinnerung an den 29. Juni 1881.“

* (Garnisons-Verlegung.) Dem „Marburger Tagbl.“ zufolge wird das seit 1866 in Marburg garnisonirende heussische Jäger-Bataillon No. 11 nächstes Frühjahr nach Hagenau (Elsas) verlegt werden.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Bauunternehmer, welchem sog. Baugeber unter hypothekarischer Verpfändung des Baugrundstückes zugesichert worden und der sodann diese Baugeber ganz oder theilweise unter der Vorpiegelung, daß sie für den Bau bestimmt seien, erhebt, thatsächlich aber mit dem erhabenen Gelde sich unter Zurücklassung des unangekauften Gebäudes entfernt, macht sich dadurch, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 11. Mai d. J., des Betruges schuldig.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die „Berliner Schneider-Akademie“) hat wie kein anderes Institut reformirend in das Schneidergewerbe, sowohl was Herren- und Damenschneider, als Wäsche betrifft, eingegriffen und erfrent sich der allgemeinen Anerkennung. Daß die Praxis durch theoretische Kenntnisse gestützt werden müsse, hatte man schon lange erkannt, ist aber erst durch den Unterricht in der Berliner Schneider-Akademie zur Thatsache geworden. Auch in weiteren Kreisen des Publikums wird das segensreiche Wirken dieser Lehranstalt, die in das Schneiderhandwerk eine geistige Auffassung hineingetragen und ihre Jünger nicht nur fachwissenschaftlich und technisch ausbildet, sondern auch pädagogisch erzieht, immer mehr gewürdigt. Die Anstalt betrachtet es als ihre Aufgabe, die rein mechanische Thätigkeit aus dem Handwerk zu vertreiben und die Intelligenz ihrer Schüler und Schülerinnen dadurch zu fördern, daß sie den Sinn derselben durch streng methodische Belehrung vom gedankenlosen Nachahmen ablenkt und auf die Bahn selbstbewußten Strebens hinleitet. Der materielle Erfolg, welchen der Besuch der Anstalt gewährt, ist ein ganz bedeutender in Folge der Sicherheit in der Ausübung des Handwerks, die durch den Unterricht erzielt wird. Seitens der Geschäfte ist die Nachfrage nach Schülern und Schülerinnen der Anstalt eine sehr starke; allein in diesem Jahre wurden bereits über hundert als Zuschneider resp. Directricen nach allen Gegenden Deutschlands und nach dem Auslande verlangt, wie nach Rußland, Belgien, Frankreich, England, Amerika, Japan, Niederländisch-Indien zc. Auch in der Weise suchen die größten Geschäfte diese Vortheile für sich zu benützen, daß sie von weit her ihre Zuschneider und Directricen zur Ausbildung nach Berlin schicken. — Diesen Fortschritt auf gewerblichem Gebiete verbannten wir einzig dem Umstande, daß es gelang, die Wissenschaft, namentlich die Mathematik, der Schneiderlei dienbar zu machen. Wenn die übrigen Gewerbe dem Beispiele folgten, dann würde das Handwerk sich auch

immer mehr die Achtung des Publikums erwerben und den so sehr vermissten goldenen Boden wieder gewinnen.

Vermischtes.

— (Beseitigter Pöbel.) Der Großherzog von Hessen hat angeordnet, daß in den Einleitungen der Berichte der Behörden die Zusätze „Unterthänigster“, „Gehorsamster“ zc. wegzulassen seien.

— (Telegraphen-Kabel.) In Aachen wurde am Montag auf dem Posthofe durch den Unterstaatssecretär Stephan der Schlusstein des ganzen unterirdischen Telegraphennetzes in Deutschland gelegt. Se. Excellenz fügte nach entsprechenden Redefierlichkeiten den Stein vermittelst silbernen Handwerkszeuges ein.

— (Ein Reiterbravourstück.) So wird aus Pärchim vom 16. d. M. berichtet, führte vor einigen Tagen Rittmeister von Lüden vom hiesigen Dragoner-Regiment aus. Es handelte sich dabei um eine Wette von 800 M. Rittmeister v. Lüden, der hier als ein vorzüglicher Reiter bekannt ist, hatte mit einigen Herren des Regiments gewettet, daß er mit je einem seiner drei Pferde über einen gebeckten Tisch setzen wolle, ohne irgend einen Gegenstand dabei umzukloßen. In einer der Reitbahnen war nun zu dem besagten Zweck eine Tafel aufgestellt und mit Tellern, Schüsseln, Boutellen zc. versehen. Herr v. Lüden kam dann mit großer Eleganz und Geschicklichkeit dem sich gesetzten Pensum nach, er vollstirte mit dem dritten Pferde sogar ohne Sattel über die Tafel hinweg und hatte somit die Wette glänzend gewonnen.

— (Für das VII. deutsche Bundeschießen zu München) wurden folgende weitere Ehrengaben gewendet: Von dem Könige von Würtemberg ein silberner Tafelaufsatz (Werth 800 M.), von dem Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern ein silberner Pokal (Werth 500 M.), von der Schützengilde Stuttgart 1. Preis ein goldenes Halsband und ein goldenes Damenmedaillon (Werth 350 M.), 2. Preis eine goldene Remontuhr mit goldener Kette (Werth 250 M.), von dem Landes- wirthschaftsstand Salzburg eine Kaffette auf einem Plateau mit 60 M. bar.

— (Blitzschlag in einen Tanzsaal.) Aus Wiener-Neustadt wird berichtet: Am Sonntag um 5 Uhr Nachmittags entlud sich plötzlich ein schweres Gewitter in der Richtung nach Ungarisch-Neudorf, wo eben das Kirchweihfest begangen wurde. Ein Blitzstrahl schlug an die Innwand des Leithawirthshauses aufgestellte Klettertange, von da durch das Gesimse des Hauses in den im ersten Stock befindlichen Tanzsaal, längs der Seitenwand durch die untere Ecke des Spiegels, tödtete den davor stehenden fünfzehnjährigen Sohn des Wirthschaftsbesizers Joseph Keitenbrunner aus Neudorf, fuhr in schiefer Richtung gegen die Längsfront des Hauses durch die nur hier geschlossenen Fenster nach Außen und abermals durch die Wand in das ebenerdigige Extrazimmer, um da zu enden. Sowohl der Tanzsaal wie alle übrigen Localitäten waren von Gästen überfüllt; momentan herrschte die größte Verwirrung, die Anwesenden hielten sich an die Wände oder lagen unter den umgestürzten Tischen und Sesseln. Zum Glück hat der Blitz nicht gezündet. Im Ganzen sind etwa 80 Personen durch längere Zeit bewußtlos geblieben, die Wirthin Anna Sumritsch wurde an der Hand erheblich getroffen, als sie eben einem Gaste den Stuhl zu reichte; eine Anzahl erlitt mindere Verletzungen; der vierzehnjährige Bauersohn Anton Göß und die sechzehnjährige Häuslerstochter Marie Kuhbaumer, Beide aus Neudorf, liegen schwer verletzt hoffnungslos darnieder. An dem Entselkten ist äußerlich keine Wundstelle bemerkbar, am linken Oberarmel ist dessen Hufe querüber wie abgeschnitten.

— (Ueber das Eisenbahn-Unglück in Mexico) werden aus New-York folgende Einzelheiten gemeldet: „Das Unglück ereignete sich am 24. d. am späten Nachmittage. Die Brücke, welche einfügte, war durch die jüngsten Ueberschwemmungen geschwächt worden, und gab in Folge dessen dem Drucke des Bahnzuges nach, der das 3. Infanterie-Bataillon enthielt, und außerdem aus mit Alcohol beladenen Waggons bestand, die in Brand geriet. 13 Offiziere und 192 Gemeine wurden entweder durch den Sturz auf der Stelle getödtet, oder ertranken nachher; 50 Andere trugen mehr oder weniger ernsthafte Verletzungen davon. Der Locomotivführer und der Heizer befanden sich unter den Getödteten. Der Zug selber verbrannte gänzlich. Wie verlautet, war es bekannt, daß die Brücke nicht im besten Zustande war. Die Eisenbahn war erst am 18. Juni eröffnet worden.“

— (Ein Whantastiestück.) Während Fürst Bismarck bekanntlich von neuralgischen Schmerzen geplagt, noch in der Reichshauptstadt weilen muß, veröffentlichte Wiener Blätter folgende, vom 25. Juni aus Rissingen datirte Correspondenz: „Heute Abend um 9 Uhr 20 Min. traf der Reichskanzler Fürst Bismarck mit dem Meintinger Postzuge hier ein, um seine gewöhnliche Vabekur wieder zu beginnen. Obwohl seine Ankunft — ich weiß nicht aus welcher Absicht — geheim gehalten worden war, hatte sich doch eine große Menge Neugieriger eingefunden, die es sich nicht nehmen ließ, den Fürsten mit den üblichen Ovationen zu begrüßen. Der Reichskanzler begab sich nach seiner Ankunft in den Königssalon, wo er einige Zeit verweilte und sich mit dem neuen Königl. Bade-Commissar v. Braun, dem Bürgermeister Dr. Fürst und noch einigen Notabilitäten hiesiger Stadt unterhielt, worauf er einen der bereitstehenden bayerischen Hofwagen bestieg und unter erneuerten Zurufen der Menge nach seinem gewöhnlichen Absteigequartier, der oberen Saline, fuhr.“ — Wen der betreffende Correspondent wohl für den Reichskanzler angesehen haben mag?

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Wieland“ von Hamburg am 28. Juni in New-York angekommen.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der **redactionelle Theil** des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, **namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.**

In seinem **Feuilleton** bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende **Novelle**, **Plaudereien**, **Biographien**, wissenschaftliche und gemeinnützige **Aufsätze** in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und **Miscellen.**

Der **Abonnements-Preis** des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; **Preis-Ermäßigung** tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — **Einzelne Nummern** und Belege 10 Pfennig. **Bestere** können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — **Beilage-Gebühr** Mk. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine **starke Verbreitung** in allen Schichten der Bevölkerung **den besten Erfolg.**

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
außwärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, **bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht** bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

5289

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

⚡ Raum-Ersparniß. ⚡

Die noch vorrätigen **Betten**, welche sich mit completen **Betteinlagen** in Größe einer **Kommode** zusammenlegen, gebe ich unter **Fabrikpreisen** ab.

5222

C. Hiegemann, Tapezيرer,
H. Kirchgasse 1, 1. Etage.

Franz Simons, Posamentirer,

Kirchgasse 45,

Kirchgasse 45,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in **Kurz- und Posamentrie-Waaren** aller Art.

Um damit zu räumen, verkaufe sämtliche **Corsetts** in den beliebtesten Façons, sowie **Posenträger** zum Einkaufs-Preis. 14443

Getragene Kleider und sämtliche **Gegenstände** werden zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 15268

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, **Schuhwerk,** **Gold** und **Silber** bei **Fr. Kaiser, Grabenstraße 24.** 13482

Bekanntmachung.

Samstag den 2. Juli c. Nachmittags 5 Uhr werden die Kirshen von drei Bäumen auf dem Bierstadter Warthurns-Terrain an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigert.
Wiesbaden 29. Juni 1881. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juli c. Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, 50 Stück buchene Wollen, welche in dem Walddistrikt Kessel nicht zur Abfuhr gelangt sind, öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 29. Juni 1881. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Gastwirths Friedrich Schlink von hier in dem Hause Rheinstraße 38 dahier verschiedene Wirtschaftsgüter, u. A. 8 Tische, 60 Stühle, 1 Buffet, 1 Gläsergestell, 1 Aepelmühle, 1 Kelter, 1 kupfernes Ablaufbrett, 18 verschiedene Fässer, 1 große Hauslampe, Biergläser, Trichter, kupferne Töpfe zc., gegen Baarzahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, 29. Juni 1881. Im Auftrage:
15300 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 5. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem **Versteigerungssaal**

15 Mauergasse 15

circa 400 Pfd. Kaffee in allen Sorten, 300 Pfd. Bohnen, Erbsen und Linien, 100 Pfd. Zucker, 50 Pfd. Rosinen, 200 Pfd. Gries, Reis und Gerste, 50 Flaschen Rum, **2 Mille Cigarren**, **1 Ladeneinrichtung**, **1 offenes Büffet**, geeignet für jedes Geschäft, 1 Schild, 8 Blumenbüthen, 1 Waage, 1 kupfernes Schiff, **2 Ladenschränke mit Schiebfenstern**, 5 Kisten verschiedenes Porzellan, 1 Säulofen mit Rohr, **1 Real mit 100 Schublädchen**, **1 Schreib-Bureau**, **1 Kronleuchter mit 12 Flammen für Gas**, **4 Gasarme** und 12 Stühle durch den Unterzeichneten zu jedem annehmbaren Preise öffentlich versteigert.

Jacob Martini,
Auctionator.

166

Notizen.

Heute Freitag den 1. Juli, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung einer großen Parthie Leppiche in verschiedenen Qualitäten und Größen, in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16. (S. h. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von neun Platanen-Stämmen zc., in dem städtischen Bauhofe Marktstraße 5. (S. Tagbl. 150.)

Das alleinige Depot der Loose der **Cleber Jagdausstellungs-Lotterie** für Wiesbaden befindet sich in der Expedition der „Wiesbadener Montagszeitung“, Nerostraße 6.
(Preis pro Stück 1 Mark.) 15195

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause schön angefertigt. Näheres **Abelhaidstraße 50, Frontspitze.** 15258

Eine klarartige, goldene **Savonnet-Remontoire-Uhr**, fast neu, eine ditto **Schlüssel-Uhr** billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 15238

Neue einthürige **Kleiderschränke** und ein **Waschtisch** zu verkaufen Römerberg 32. 12756

St. Bernhardiner Hund, 1½ Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Hiermit habe ich die Ehre, nachstehende Preisliste billigsten Rothweine in Flaschen von der Firma

Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux

zu veröffentlichen, welche sich in deren Niederlage bei mir, **Hellmundstrasse 13a, Hinterhaus**, zum Détailverkauf vorräthig finden und erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, dass obige Firma ausschliesslich reine Naturweine in bester Qualität unter Garantie der Aechtheit liefert.

Preisliste.

1877er Rothwein Chât. de Couloumey Mk. 1,10	} per Flasche ohne Glas.
1875er „ Cos Saint-Estèphe „ 1,25	
„ „ Haut-Bages Pauillac „ 1,50	

Für leere Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pf. per Stück.

Für directe Bezüge ab Bordeaux bitte ich die Auswahl nach separaten Preiscouranten, welche gratis von mir abfolgt werden, der Herren **Ludolf Schultz & Klug** gütigst zu treffen und übernehme ich bei deren directen Sendungen die Lieferung franco Haus unter Berechnung von Zoll und Kosten.

1761

J. C. Bürgener.

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen
Stollwerck'sche
Chocoladen und Cacaos

empfehlen in Originalpackung in Wiesbaden

C. Baeppler.
A. Brunnenwasser.
A. Cratz.
Fr. M. Eiselé.
A. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
J. C. Keiper.
Carl Kröber.
A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.

F. A. Müller.
J. Rapp.
E. Rücker, Conditior.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schirmer, Hoflieferant.
Carl Seel.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
H. J. Viehöver. 205

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Zucker-Raffinade in Broden 44 Pfg. per Pfund, sowie sämtliche Zuckersorten billigt!

Wiederverkäufern Engros-Preise.

14622

J. C. Bürgener.**Neue Casteler Sandkartoffeln,**

sehr mehlig, empfiehlt sehr billig

15198

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**Dr. Metzdorf's****Fleisch-Zwieback für Hunde**

aus der Fabrik von **F. Krietsch** in Würzen

per Pfund 25 Pfg.

In Wiesbaden vorräthig bei

H. J. Viehoever,
23 Marktstraße 23.

13641

Ein mittelgroßer **Eiskasten** für eine Metzgerei zu kaufen gesucht. Näheres Langgasse 3, 2 Stiegen hoch. 14656

Der Haser von 2 Aedern am Todtenhof ist zu verkaufen **G. Rösch**, Webergasse 46. 14828

Für Kranke! Durch alle Buchhandl.
sind zu beziehen die vorzüglichsten
Bücher: Dr. Jiry's Heilmethode,
Preis 1 M., Die Bluth, Preis 50
Pfg. u. Die Brust- und Lungen-
krankheiten, Preis 50 Pfg.

247

Vorrätig in **J. Dillmann's** Buchhandlung, Wiesbaden.

Moras haarstärkendes Mittel

(Kölnisches Haarwasser)

aus der Fabrik von **A. Moras & Comp.,**
Königl. Hoflieferanten in Köln a. Rh.,
ist als das feinste Toilettenmittel zur Reinigung der
Kopfhaut und zur Erfrischung des Kopfnervensystems
beliebt, und als das reellste Haarmittel in der ganzen
Welt eingeführt. **Es beseitigt in 3 Tagen die**
Schuppenbildung, macht die Haare ge-
schmeidig und seidenglänzend, befördert
deren Wachstum und verhindert ihr Aus-
fallen und Grauwerden. 1/2 Fl. 2 M., 1/2 Fl. 1,25 M.

Depots in den besseren Parfümerie- und Droguen-
Handlungen. 14809

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben bei**
54 **K. Ulmer, Langgasse 11.**

3 Bahnhofstrasse 3.



Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Jauchepumpen,
Saug- und Hebeumpen,
stählerne Heu- und Dunggabeln

liefert zu billigen Preisen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

13015

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrastrasse 10.**

Offiziers-Pferd,

gut geritten, schönen Gängen, engl. Halbblut, elegant, Gold-
fuchs, 10 Jahre, auch zum Fahren geeignet, billig zu verkaufen.
Näheres Stiftstraße 21, Parterre. 15219

Schlangen-Apparat,

geeignet für Brauer, zu verkaufen Röderstraße 3. 15172

50 Mille helle Backsteine

stehen auf der Biegelei Bierstadt an der Erbenheimerstraße
billig zum Verkauf. Näheres bei
15151 **Riesebeck,**
Dohheimerstraße 33.

Lumpen, Knochen, Metalle, altes Papier
u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen

15310 **Carl Jäger Wwe., Webergasse 43.**

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen
Frankenstraße 5. 14901

Ein großer, eichener **Ausziehtisch** billig zu verkaufen
Selenenstraße 2, 1. Etage links. 15244

Ein **eisernes Thor** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15287

Unterricht.

Eine junge Dame aus geb. Familie, welche das höhere
Staatsexamen absolvierte, sucht Stellung als **Lehrerin** oder
Gesellschafterin. Näh. Exped. 15242

Leçons particulières de français et d'anglais.
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 15039

Gründlicher franz. und engl. Unterricht wird erteilt
Mauergasse 12, 2 St. I. 13108

Ein **Philologe** erteilt gründlichen **Unterricht** in allen
Fächern. Näh. in der Buchhandlung des Herrn **C. Hensel,**
Langgasse 43. 13917

Gründlichen Klavierunterricht erteilt in und außer
dem Hause **Marie Loewenstein,**
Abelhaidestraße 62, 3. Stock. 14986

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. R. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2011

Villa, nahe dem Curhaus, zu verkaufen.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 14107

Villa zu verkaufen, 10 Wohnräume, in Mitte eines
schattigen, obstreichen Gartens, gleich nahe
dem Curjaale und Wald. Näheres Tannusstraße 30,
Parterre von 12—3 Uhr. 14852

„**Villa Schöneck**“, herrliches Panorama auf
gesunde Lage, **billiger Kauf.** Näheres bei
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 14752

Villa Sonnenbergerstraße 45,

neben Prinzess von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze
sodort zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker,**
Wilhelmstraße 40. 997

Villa in freier Lage mit schönster Aussicht auf die Umgegend
und großem Garten, umgeben von Mauer, zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12190

Zu verkaufen ein kleines, zweistöckiges, gut gebautes **Land-**
haus mit Bier- u. Nutzgarten, in gesunder Lage. R. Exp. 15046

Zu verkaufen

die herrschaftliche **Villa Alexandrastraße 2.** Näheres
Alexandrastraße 10. 13936

Mainzerstraße 5 ist ein **großer Bauplatz,** an der Rheinstraße,
Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Bauplatz

Adolphsallee 31 ist unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Martinstraße 7. 14227

9000 Mark am 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15075

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,
Bege- und Rasenwalzen, Rasen-
Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mt. 3 8719

Liefert

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Fußbodenlache, sofort trocknend und ohne
Geruch, Delfarben und
Firnisse zc., **Bodenwische**, sowohl für Parquet- als auch
tannene Böden, empfiehlt in bester Qualität die Material- und
Farbwaren-Handlung von
Ed. Brecher,
vorm. **Ed. Schellenberg.**

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte, gut empfohlene

Verkäuferin der Schuh-Branchen

sucht Stelle. Offerten sub W. T. 25 befördert die
Expedition d. Bl. 15254

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle bei
einer Herrschaft als Stütze der Hausfrau oder bei Kinder; auf
Gehalt wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Näh.
Michelsberg 20 im Laden. 15056

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonial-
waren- und Delicateffen-Geschäft bestanden hat, sucht eine
ähnliche Stelle und sieht mehr auf weitere Ausbildung als
auf Salair. Näheres Expedition. 15064

Personen, die gesucht werden:

Modes. 15170

Ein Lehrmädchen aus netter Familie gesucht!

Geschw. Rissmann, Langgasse 47, Bel-Etage.

Ein sauberes, junges Mädchen vom Lande mit guten Zeug-
nissen gesucht. Näh. Exped. 15239

Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küche und Haus-
arbeit gesucht. 15283

Zu einer einzelnen Dame wird ein katho-
lisches Mädchen gelesenen Alters, das im Kochen
und allen Hausarbeiten tüchtig ist, gesucht.
Nur solche Mädchen wollen sich melden, die gute Zeugnisse vor-
legen können. Näheres Moritzstraße 32 im Seitenbau. 15154

Miethcontratte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. October von einer einzelnen Dame
eine Wohnung von 3-4 Zimmern, womöglich mit Gärtchen
oder Balkon, in der Nähe der Adelhaidstraße. Offerten unter
B. A. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15189

Gesucht per 1. October auf längere Zeit

für eine aus 3 Personen bestehende Familie eine in bester
Gegend, Bel-Etage oder Hoch-Parterre gelegene, comfortable,
herrschaftliche Wohnung von 6 geräumigen Zimmern,
Küche und reichlichem Nebengelass. Gefällige Offerten unter
D. K. 53 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15028

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October in einer
ruhigen, anständigen Hause eine abgeschlossene Wohnung von
4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Gas und Wasser
Offerten mit Preisang. sub R. 1 an die Exped. erbeten. 1342

Zwei Damen suchen auf den 1. October eine Wohnung von
zwei Zimmern, Küche und Zubehör in ruhigem, anständigen
Hause. Offerten unter A. B. 70 werden an die Expedition
d. Bl. erbeten. 14579

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und
Stall, 8 Fuß lang und breit, gesucht. Offerten unter R. 60
an die Expedition d. Bl. erbeten. 13753

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, be-
stehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Garten-
benutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall zc. dazu
gegeben werden. 12719

Marstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern,
Küche mit Wasserleitung zc. auf gleich an 1-2 ältere ruhige
Leute zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 13978

Adelhaidstraße 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche
und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres
Oranienstraße 23. 14058

Adelhaidstraße 2, Bel-Etage, 5 Zimmer
und Zubehör, per 1. October zu vermieten.
Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen
11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau
Oranienstraße 23. 12506

Adelhaidstraße 42 neuhergerichtete elegante **Bel-Etage**
mit großem Balkon, Doppelfenster zc. zu vermieten. 10226

Adelhaidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage von 6 Zim-
mern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, ev. mit einem
siebenten Zimmer, zum 1. October zu verm. N. Part. 14332

Adelhaidstraße 55 ist eine **Herrschaftswohnung** (Par-
terre) von 5 Zimmern, Zubehör, Vorgarten und Laube zu
vermieten. Näh. daselbst und Schwalbacherstraße 53. 14816

Adlerstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 14614

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten.
Einzusehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsallee 17 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern,
Küche nebst allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 13809
Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern zc.
auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine
Stiege hoch. 11983

Biebricherstraße 13 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung
auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Bau-
bureau Friedrichstraße 25. 14782

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13988

Blumenstraße 11 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer z. v. 13576

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit
Doppheimestraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus im
1. Stock von 2 Zimmern, 1 Kabinet und Küche zc. auf
1. October nur an ruhige Leute ohne Kinder billig zu
vermieten. 15136

Elisabethenstraße 13 ist ein elegant möblirter Salon und
Cabinet auf gleich zu vermieten. 14874

Elisabethenstraße 14 (Schattenseite)
ist die hübsch möblirte **Bel-Etage,**
bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche u. zugeh.
Räumen, wegen bevorstehender Abreise billig
in Atermiethe abzugeben. Näh. daselbst. 14891

Elisabethenstraße 21 ist die möblirte **Bel-Etage**
von 5 Zimmern mit Balkon
und Küche auf gleich oder von October ab auf's Jahr zu
vermieten. Anzusehen bis Nachmittags 4 Uhr. 14177

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18 bei F. H. Daum. 2739

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12849

Emserstraße 34 ist mein Haus nebst Garten auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. **A. Dochnahl.** 15162

Emserstraße 35 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 39 ist zum 1. October die Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 10059

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10207

Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Garten, per 1. October zu vermieten. 14205

Frankenstraße 5 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 13338

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Augst. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5, 1 Tr. h., **Aussicht in die Cur-Anlagen**, elegant möblierte Zimmer zu verm. 13653

Villa Helene, Gartenstraße 12. Wohnung und Pension. 12322

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 24 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet (Gartenbenutzung) zu vermieten.

Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 15015

Hellm undstraße 3a möbl. Parterrezimmer zu verm. 13760

Herrngartenstraße 2 sind zwei schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 14926

Herrnmühlgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15092

Hochstätte 22 ist eine Wohnung, auch für einen Laden passend, nebst großer Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 14769

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 11495

37a Kapellenstraße 37a

sind mehrere möblierte Zimmer und Salons sogleich zu vermieten. Herrliche Lage, nahe dem Walde, hauptsächlich für Reconvalescenten von Aerzten empfohlen. Näh. der in Villa selbst. 15231

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. verm. 11536

Karlstraße 15 sind 5 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176

Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblierte Zimmer zu verm. 11690

Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11705

Kirchgasse 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 14506

Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei F. Blum. 9192

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Kirchgasse 22, Bel-Etage links, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei Uhrmacher von der Seydt. 11759

Ette der Kirchgasse und des Michelsbergs ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung mit Gas- und Wasser-Einrichtung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. 14811

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39, ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13281

Langgasse 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13816

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12863

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9440

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 13533

Louisenstraße 36, 2 Treppen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 13, Bel-Etage. 14545

Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen u., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 48. 7536

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 13663

Mainzerstraße 40 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 14775

Mehrgergasse 14 ist ein Logis an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 14630

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 12662

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12215

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14789

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist auf den 1. October eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, anderweit zu vermieten. Näheres bei August Koch, Mühlgasse 4 im Hinterhaus. 13498

Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 12488

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Nicolasstraße 7 Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. **Garten.** 8335

Nicolasstraße 8, Sonnenseite, Wohnung in der 1. u. 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. August zu vermieten. Einzusehen von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. 13872

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 3394

Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Nicolasstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst. 14542

Oranienstraße 16 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 13944

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern incl. Salon, sowie Balkon, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October event. auch auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. Einzusehen nur Samstags und Mittwochs zwischen 11 und 12 Uhr. 14904

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 29. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vitini).	334.88	335.51	336.68	335.69
Thermometer (Reaumur).	12.0	16.2	11.0	13.07
Dunstspannung (Bar. Vit.)	4.84	3.92	3.59	4.12
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86.8	50.4	69.6	68.93
Windrichtung u. Windstärke	R. Schwach.	N.W. mäßig.	R. i. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	bökl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in var. G ^o .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Verloosungskalender für Juli.) Am 1.: Braunschweiger 20 Thlr.-L. v. 1868; Stadt Hamburger 100 M.-Vco.-L. v. 1846; Sachsen-Meininger 7 fl.-L. v. 1870; Stadt Mailänder 45 L.-L. v. 1861; Desterreichische 4 procent. 250 fl.-L. v. 1854; Donau-Dampfschiffahrt 4 procent. 100 fl.-L. v. 1857; Raab-Grazer 4 procent. 100 Thlr.-L. v. 1871; Stadt Madrider 3 procent. 100 Franc.-L. v. 1869; Kurhessische 40 Thlr.-L. v. 1845. Am 15.: Holländische 3 procent. Communal 100 fl.-L. v. 1871. (3 1/2 proc. Köln-Mindener 100 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. Juni stattgehabten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 1153 3083 3291 und 3310. Die Gewinn-Ziehung erfolgt am 1. August. (4 1/2 proc. Triester 100 fl.-Loose vom Jahre 1855.) Bei der am 1. Juni stattgefundenen Ziehung gewannen: No. 3916 20,000 fl., No. 180 433 8597 und 9910 je 1000 fl., No. 4179 4868 5503 8994 und 13286 je 500 fl., No. 4304 7682 9191 11859 12809 14938 16435 17488 20010 und 23950 je 200 fl., No. 2497 3862 6054 6941 10973 11674 17463 20510 21666 und 22503 je 150 fl.

Marktberichte.

Wiesbaden, 30. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 15 M. 60 Pf. bis 18 M., Hen 7 M. 20 Pf. bis 10 M., Stroh 6 M. bis 8 M. 20 Pf.

Franfurter Course vom 29. Juni 1881.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	169.20—169.15 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.48 bz.
20 Franc.-Stücke	16 " 20—24 "	Paris	80.95 bz.
Souverains	20 " 39—44 "	Wien	174.70 bz.
Imperials	16 " 72—77 "	Franfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
Dollars in Gold	4 " 22—25 "	Reichsbank-Disconto	4 %.

Zu spät!

(29. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

Otto dachte nach. „Wenn das nicht geht, so ziehe Dir Deinen Frack an, nimm Deinen Cylinder, gehe zum alten Brummbar und halte frischweg um sie an; am Ende ist er so perplex, daß er sie Dir gibt.“

Erich mußte trotz seiner schweren Stimmung lachen. „Bei einem anderen Manne wäre der Gedanke vielleicht ausführbar, bei diesem nicht. Er würde mir einfach die Thüre weisen.“

„Dann würde ich das Mädchen entführen, wenn nöthig mit Gewalt,“ sagte Otto entschlossen.

„Er soll nicht sagen dürfen, daß meines Vaters Sohn ihn heimlich seines liebsten Kindes beraubt hat,“ versetzte Erich finster. „Der Mann liebt seine Tochter, Otto.“

„Das glaube ich nicht,“ sagte Otto bestimmt. „Du kannst mir sagen, was Du willst; wenn er sie liebte, würde er für sie sorgen, er würde sie nicht in Einsamkeit verkümmern lassen.“

„Mein lieber Junge, die Liebe hat ihre sehr verschiedenen Formen,“ sagte Erich. „Ein egoistischer Mann kann nicht wohl anders lieben als egoistisch. Niemand kann aus seiner Natur heraus.“

Der Ruf zum Essen machte dem Gespräch der Brüder ein Ende. Es wurde nicht wieder aufgenommen. Die Mutter bemerkte, daß Otto während dem Rest seines Aufenthaltes das Interesse an landschaftlichen Studien verlor, wenigstens verschwand der Operngucker aus Erich's Stube und tauchte nicht wieder auf. Er wurde stiller und nachdenklicher, er sang nicht mehr so viel und starre zuweilen lange in den Garten gegenüber. Da dachte die Mutter bekümmert: „Wie kommt es, daß alle meine Söhne ihre frischen

Farben und ihren Frohsinn verlieren, wenn sie bei mir sind? Steht ein Zauber in dem Hause, der ihnen den Sinn verwirrt? Und sie war heimlich erleichtert, als Otto abreiste.

Oft in der Nacht stand Erich am Fenster und sah zum Sternenhimmel auf. „Es ist vergebens,“ dachte er bitter, „wir begegnen uns nicht; so wie die Sterne in ihren bestimmten Bahnen wandeln, so müssen auch wir gehen, nah und doch ewig getrennt!“ Er dachte wenig, daß das gewöhnlichste Ereigniß des Menschenlebens, ein einfacher Ball, den Bann brechen sollte.

VIII.

„Tanzen Sie eigentlich, lieber Werner?“ fragte der Medicinalrath eines Tages.

„Ich habe als Schüler Tanzstunden gehabt und als Student eifrig getanzt, seitdem habe ich selten von dieser Kunstfertigkeit Gebrauch gemacht,“ sagte Erich, der gerade Instrumente und Verbandzeug zu einer Operation zurechtlegte. „Ich weiß kaum, ob ich Ihre Frage bejahen oder verneinen soll, Herr Medicinalrath.“

„Ich denke, Sie bejahen,“ überredete der Vorgesetzte freundlich. „Wir wollen Ende nächster Woche ein kleines Tanzfest geben, kommen Sie nur, Sie sind mir in der ewigen Lazarethluft ohnehin blaß und elend geworden.“

„Wenn Sie befehlen, werde ich kommen,“ sagte Erich mit halb unterdrücktem Seufzer.

„Das freut mich, und weil Sie so artig sind, will ich Sie auch belohnen: Ihr reizendes vis-à-vis hat zugesagt!“

„Verkehrt Fräulein Mühlenfels in Ihrem Hause?“ fragte Erich, der sich vergebens bemühte, unbefangen auszugehen.

„Von Verkehr kann bis jetzt keine Rede sein, da der eigensinnige Alte sie unter Schloß und Riegel hält!“ lachte der Medicinalrath. „Meine Frau hat das Mädchen einmal gesehen, als er mit ihr ausfuhr, und behauptet seitdem, sie müsse vereinsamt und unglücklich sein, ich weiß nicht warum. Nun hat sie mir keine Ruhe gelassen, ich mußte hingehen und den Alten überreden. Ich kann also meiner Frau sagen, daß Sie auch kommen? Die formelle Einladung folgt nach.“

Der Schnee wirbelte in dichten Flocken vom grauen Winterhimmel herab, als Erich nach Hause eilte. Aber in seinen Augen trug die Schneedecke keine Leichenfarbe. Er merkte kaum, daß ihm der kalte Wind ins Gesicht schlug. — Ein ganzer Frühling von jungen Hoffnungen war in seiner Seele wachgerufen. Unerträglich lang und langsam verstrichen für ihn die Tage bis zu dem Ball. Die Einladung in der üblichen Form der großen steifen Karte war eingetroffen und hatte der Mutter fast Thränen der Freude verursacht.

Seit dem Tode des Vaters hatte sie keine derartige Einladung erhalten, denn der Medicinalrath hatte auch ihrer freundlich gedacht. So eifrig sie jedoch dem Sohne zuredete, von der Einladung Gebrauch zu machen, so bestimmt lehnte sie dieselbe für sich ab.

„Laß mich in Frieden!“ sagte sie zu dem bittenden Sohne.

„Mein altes, schwarzseidenes Kleid ist für meine Zwecke noch lange gut genug, wozu soll ich mir eine hellseidene, schwere Robe kaufen?“

„Aber, Mutterherz, bedenke doch, wenn ich nun heirathen würde!“

Die Mutter küßte ihn auf die Stirn. „Wenn Du heirathest, Liebling, und so recht von Herzen glücklich bist, dann soll es Deiner Mutter auf gar nichts ankommen. Dann wird das schönste Silbergrau von Rosenthal noch lange nicht schön genug sein!“

„Solch eine verschwenderische Mutter! Wenn Du mir nun durch solche Extravaganzen in Schulden geräthst, wie dann?“

„Darum Sorge Dich nicht! Wenn meine Söhne heirathen, wird sich der Hochzeitsstaat der Mutter schon finden!“

„Besonders Dein Aeltester?“

„Besonders mein Aeltester! — Mein lieber Junge, jeden Tropfen meines Blutes gäbe ich hin, um Dich glücklich zu machen!“

„Auch wenn es die Französin wäre, Mutter, die katholische Französin?“

„Auch wenn es eine schwarzwollige Negerin wäre, fürchte ich.“

„Brrr!“ machte Erich aufspringend. „So weit verirrt sich Dein Sohn nicht.“

(Fortsetzung folgt.)